



## Frage an Stadträtin Elke Kahr

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 21. September 2017

von

**GR<sup>in</sup> Tamara Ussner**

### **Betreff: Parklets für Graz**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,

der öffentliche Raum ist ein wichtiges Element jeder Stadt um ein Zusammenkommen von unterschiedlichsten Menschen und ein authentisches Erleben einer Stadt möglich zu machen. Wie in anderen Städten wird auch in Graz der öffentliche Raum immer weiter privatisiert und kommerzialisiert, es gibt immer weniger konsumfreie Räume und zu wenig Grünraum. Von sämtlichen öffentlichen Flächen für den ruhenden Verkehr werden rund 92% für den KFZ-Verkehr verwendet, nur 3% für FußgängerInnen, 2% für Radabstellflächen und 3% für ÖV-Haltestellen.

Graz nennt sich immer wieder gerne eine moderne Stadt. In wirklich modernen Städten kann man jedoch seit Jahren die Umsetzung von innovativen Umgestaltungskonzepten des öffentlichen Raums beobachten. Eines dieser Konzepte wären die Parklets: Hierbei werden 1-2 Parkplätze einer Grätzl-Initiative oder engagierten AnrainerInnen für ein Jahr zur freien Gestaltung zur Verfügung gestellt. Parklets laden zum Verweilen, Plaudern und Spielen ein und sind kleine Grünoasen und konsumfreie öffentliche Räume für alle. Natürlich gibt es klare Auflagen, beispielsweise darf ein Parklet nicht gewerblich genutzt werden und die Initiativen müssen vorab ein Gestaltungskonzept einreichen. Wien hat das Konzept bereits mit Erfolg umgesetzt, hier gibt es bereits 30 Parklets, die von den jeweiligen AnrainerInnen gestaltet und genutzt werden.

Parklets machen die Stadt attraktiver und bieten Menschen die Möglichkeit, den öffentlichen Raum den sie nutzen, wieder selbst mitzugestalten.

Deshalb meine Frage dazu:

**Sind Sie bereit zu prüfen, welche Vorarbeiten für eine Umsetzung der Parklets in Graz bis zum Frühjahr 2018 notwendig wären und darüber dem zuständigen Ausschuss für Verkehr bis November 2017 Bericht zu erstatten?**